

## Umweltschützer sehen „schwere Planungsmängel“

■ WERNAU: BUND hat „grundsätzliche Bedenken“ gegen Teil II der Adlerstraße Ost

(red/nin) – Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) im Kreis Esslingen beanstandet die Planungen der Stadt Wernau zum Baugebiet Adlerstraße Ost Teil II. Die Umweltschützer sehen Belange des Umwelt- und Naturschutzes vernachlässigt. In einem Brief an die Verwaltung formulieren sie „erhebliche Bedenken“ und fordern „eine grundlegende Überarbeitung der Planung“.

Wie berichtet, soll auf fünf Hektar am Hang ein neues Wohngebiet für etwa 800 Menschen entstehen. „Das Gebiet grenzt an die Weidachgasse und die Streuobstgürtel im Weidachtal“, schreibt der Kreisverband. Diese Bereiche hätten für die Naherholung und den Naturschutz eine herausragende Bedeutung. Der BUND habe die Unterlagen geprüft und in einer Stellungnahme „schwe-

re grundsätzliche Bedenken“ geltend gemacht.

Der BUND befürchtet, daß die aktuelle Planung für das Neubaugebiet sich nicht an der Nachfrage auf dem örtlichen Wohnungsmarkt orientiert. Der hohe Wohnflächenbedarf sei nicht nachgewiesen. Der BUND erinnert „an die sehr problematischen Baugebiete in Streuobstwiesen“, die in jüngster Zeit ausgewiesen worden seien. Er befürchtet, daß der Leerstand im Bestand weiter zunimmt, wenn nicht gegengesteuert werde. „Wichtig wären Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten für Eigentümer vorhandener Gebäude, statt großflächiger Flächenausweisungen auf der grünen Wiese.“

Der BUND zeigt sich sehr besorgt wegen der Verkehrserschließung für das geplante Neubaugebiet. Angebunden wird das Gebiet über eine

Stichstrasse nach Norden zur Nordöstlichen Randstraße. „Im Plangebiet gibt es keine einzige Haltestelle für den Wernauer Stadtbus“, kritisiert der BUND-Kreisverband. „Die Wege für Fußgänger haben meist keine direkte Anbindung Richtung Ortszentrum, wo die täglichen Besorgungen durchgeführt werden. Sie sind vielfach sogar weiter, als für den motorisierten Verkehr.“

Die Grünordnungsplanung für die Adlerstraße Ost sei „fehlerhaft und mit erheblichen Mängeln behaftet“. Im Grünordnungsplan sei „die Auskrugung des Gebietes in den Freireich falsch dargestellt“. Die Verflechtung mit den angrenzenden Gebieten und vorhandenen Biotopen sowie das Vorkommen seltener Pflanzen und Tiere seien nicht untersucht worden.

Der BUND bemängelt, daß es der Stadt Wernau bisher nicht gelungen

sei, einen Landschaftsplan für die Gemarkung aufzustellen, obwohl dieser Grundlage des verbindlich vorgeschriebenen Umweltberichtes bei jeder Bauleitplanung ist.

Ganz entschieden beanstandet der BUND, dass die Stadt die Ausgleichsmaßnahmen nach ein und drei Jahren selbst kontrollieren will. Das gesetzlich vorgeschriebene Verfahren erfordere die Mitwirkung eines Fachplaners. Wichtig sei außerdem, Ersatz zu schaffen, falls sich Pflanzen nicht wie vorgesehen entwickelt haben. Der Zeitraum von drei Jahren reiche für Kontrollen nicht aus, da die Entwicklungszeit von Pflanzmaßnahmen 15 bis 20 Jahre beanspruchten. Als Beispiel führen die Naturschützer die Ausgleichsmaßnahmen 2000/2001 entlang der Nordöstlichen Randstraße an. Etliche Bäume und Sträucher seien inzwischen abgestorben.

Zeit kam ein Autofahrer rückwärts von einem Wiesenparkplatz auf das Sträßchen. Bei dem Zusammenprall erlitt das Mädchen die schweren Verletzungen.

### VdK-Treff im „Ochsen“

(red) – Zum gemütlichen Beisammensein trifft sich der VdK Ortsverband Aichwald morgen ab 15 Uhr, im Gasthaus Ochsen in Aichwald. Alle Mitglieder und Freunde des VdK sind dazu eingeladen.

### NECKARTENZLINGEN

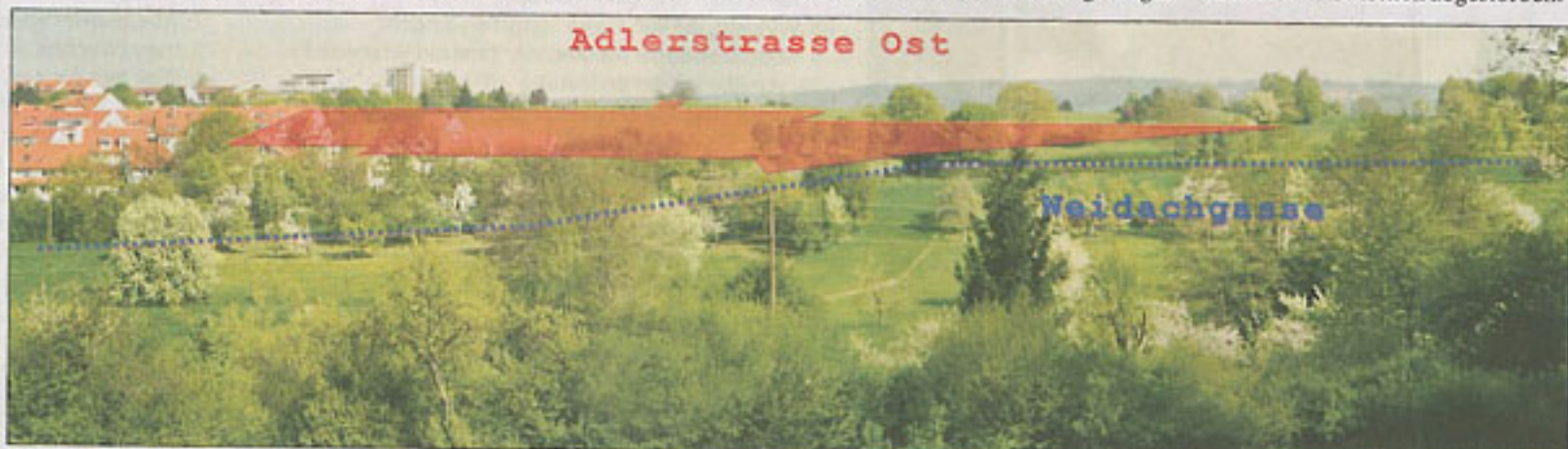
#### Unfall blockiert die B 27

(pol) – Eine Schwerverletzte, eine Leichtverletzte sowie Sachschaden von 9000 Euro sind die Folgen eines Unfalls, der sich am Sonntagabend auf der B 27 bei Neckartenzlingen ereignete. Eine 18-jährige Reutlingerin fuhr auf der Bundesstraße von Walddorfhäslach kommend in Richtung Stuttgart. Auf Gemarkung Neckartenzlingen geriet die junge Frau laut Polizei nach links in den Grünstreifen. Die 18-Jährige steuerte ihr Fahrzeug nach rechts, wobei es von der Fahrbahn abkam. Das Auto überschlug sich an einer Böschung und blieb auf der Beifahrerseite liegen. Die 18-Jährige erlitt bei dem Unfall leichte, eine 17-jährige Mitfahrerin schwere Verletzungen. Beide mussten in ein Krankenhaus gebracht werden. Für die Unfallaufnahme musste die B 27 halbseitig gesperrt werden.

### WEILHEIM

Adlerstrasse Ost

Weidachgasse



Wie sich das fünf Hektar große, geplante Neubaugebiet in den Wernauer Streuobstgürtel bis zur Weidachgasse hinein auswirkt, hat der BUND-Kreisverband auf diesem Foto skizziert. Die Naturschutzorganisation beanstandet weitere Auswirkungen.

Foto: e